



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Dötlingen

St. Firminus **Bote**

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde



Hallo!

Ich bin
dein Gott!

www.ev-kirche-doetlingen.de

44. Jahrgang, Nr. 4/2024

September ♦ Oktober ♦ November

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Tage werden wieder kürzer, die Sonnenstrahlen müssen sich morgens schon bald durch die Nebelfelder kämpfen und die Blätter verfärben sich. Ich persönlich mag den Herbst ganz gerne: das goldene Licht, die klare Luft, den erdigen Geruch.

Die Erntezeit regt an zurückzuschauen auf das, was in den vergangenen Monaten gelungen ist, reifen konnte und Früchte getragen hat - und zwar nicht nur im eigenen Garten, sondern auch allgemein im Leben und im Miteinander. Als Kirchengemeinde können wir für vieles dankbar sein, was gut geklappt hat.

Ein neuer GKR ist im Amt, etliche Veranstaltungen waren und sind gut besucht und dank vieler Ideen und Hände, die sie umsetzen, können wir auch gelassen nach vorne blicken.

Viel Spaß wünsche ich Ihnen, im Namen des Redaktionsteams, beim Lesen von Rückschauen, den Themenseiten und all den Hinweisen auf kommende Begegnungsmöglichkeiten!
Bleiben Sie behütet!



Ihre Pastorin
Susanne Schymanitz

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Inhaltsverzeichnis	Seite	2
An(ge)dacht	Seite	3
Thema: Ich bin dein Gott	Seiten	4-7
Ev. Kindergarten	Seite	8
Kinderkirche	Seite	9
Konfi-Zeit	Seite	10-11
Evangelische Jugend	Seiten	12-14
Gemeindekalender	Seiten	15+18
Gottesdienstkalender	Seiten	16+17*
Musik und Kultur	Seite	19
Politische Gemeinde	Seite	20
Seniorinnen und Senioren	Seite	21
Aus der Oldenburgischen Kirche	Seiten	22
Aus der Kirchengemeinde	Seiten	23-25
Kirchentag	Seite	26
Aus dem Entwicklungsraum	Seiten	27+28
Freud und Leid	Seiten	29
Kontakte	Seiten	30+31
Bildergalerie	Seite	32



*Heftmitte zum Heraustrennen

Gott – Keine Frage von Nähe und Distanz

Gott hat da zu sein. So verspricht er es uns in der Taufe, wie am Ende jedes Gottesdienstes. Doch wann ist Gott da? Er kommt ja nicht auf einen Tee vorbei. Leichter können wir sagen, wo Gott nicht ist, zumindest nicht so, wie wir es erwartet hätten, wenn das Leben nicht wächst und gedeiht, nicht vor Freude und Glück blüht, sondern kümmert und Verletzungen davonträgt, Schmerz und Unglück leidet. Dann scheint Gott sich rar gemacht zu haben, erfahren wir ihn als fern, gar als nicht existent. Aber wäre ein Gott, den wir nur anerkennen, wenn es uns gut geht, wirklich Gott? Wäre er ein Gegenüber, zu dem wir aufschauen und der uns aufrichtet, auf den wir hofften und der unser Lebensgrund ist, von dem wir uns korrigieren ließen und der unsere Orientierung ist? Nein, ein solcher Gott wäre ein Götze, der unseren Willen zu erfüllen hätte und kein Gott, zu dem wir beten: „Dein Wille geschehe.“ Gott aber beansprucht für sich, dass er auch unser Gott ist, wenn er nicht unseren Erwartungen entspricht, wie er uns durch eine Frage an den Propheten Jeremia (23,23) wissen lässt, die uns als Monatsspruch durch den September begleitet: *Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?*

Ob wir Gott gerade als nah oder

fern empfinden, sagt damit nichts über sein Verhältnis zu uns aus. Er will auch jenseits von Erfolg und Zufriedenheit unser Gott sein. Dafür ist er in Jesus Christus in die Welt gekommen. Er lebte unter ihren Bedingungen und erfuhr, wie rücksichtslos sie um das eigene Ich kreist und darüber zu einem Ort voller Lug und Trug, voller Neid und Leid, voller Kommerz und Schmerz wurde. So fühlt sich selbst der Sohn in völliger Ferne von Gott. „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*“ fragt er, bevor er ihn am Ostermorgen wieder als Gott erfährt. An Jesu Geschichte sehen wir, dass Gott auch dort Gott bleibt, wo wir ihn als fernen Gott entbehren.

Wir haben also allen Grund, ihn unter allen Umständen unseres Lebens als unseren Gott anzuerkennen, der gerade in aller Not von Schuld und Schmerz, von Leid, Tränen und Tod, für uns da sein wird. Darauf gegen das Empfinden zu vertrauen, daran gegen den Augenschein zu glauben und darauf gegen die Wahrscheinlichkeit zu hoffen, heißt aber einen Gott zu haben, der auch noch aus der größten Ferne für mich da ist, so dass ich von ihm auch in der ausweglosesten Situation noch alles Gute erwarten darf. Weil er Gott ist, wird er mich nicht enttäuschen.

Ihr Michael Ohms

Pfarrer in Huntlosen

DAS THEMA: ICH BIN DEIN GOTT

„Moin!“ sagen wir hier meistens, wenn wir einander begegnen. Etwas universeller ist „Hallo“. Mit beiden Begrüßungsformeln kann ich sowohl mit Freunden als auch mit Fremden Kontakt aufnehmen. So könnte doch sogar Gott angesprochen werden... oder scheuen Sie davor zurück?

HALLO, LIEBER GOTT,



ich weiß schon, dass du einiges in meinem Leben zurechtrückst. Ein so **tolles Vorbild** für Leben nach deinen Grundsätzen bin ich wahrlich nicht. Ich danke dir aber besonders dafür, dass du mir **Humor, Fröhlichkeit und Zuversicht** mit auf den Weg gegeben hast. Ohne deine uneingeschränkte Liebe und Menschen, die sie mir entgegengebracht haben, wären dunkle Tage viel häufiger.

CARMEN JÄGER

Unser Gottesbild bestimmt die Nähe, die wir suchen bzw. die Distanz, die wir einnehmen.

Wurde von Eltern, Großeltern, Lehrenden oder Mitarbeitenden von Kirche ein strenger oder gar strafender Gott vermittelt, dann empfindet der eine oder die andere es wohl eher als unpassend, so „normal“ mit Gott Kontakt aufzunehmen. Wer dagegen von seinen nächsten Bezugspersonen einen liebevollen, zugewandten Gott kennengelernt hat, der hat mit so einer Anrede wahrscheinlich weniger Mühe.

Umgekehrt scheint Gott aber „auf ganz normale Weise“ Kontakt mit uns aufnehmen zu wollen. Immer wieder können wir in der Bibel lesen, wie sehr wir ihm am Herzen liegen. Darum hat er uns Menschen schon vor langer Zeit durch Mose gute Lebensregeln mit auf den Weg gegeben und dabei, laut 2. Buch Mose 20,2, erstmal in Erinnerung gerufen, wer er ist und wie er zu uns steht: *Ich bin dein Gott, der dich aus der Knechtschaft befreit hat.*

Umgangssprachlich könnte es auch so übersetzt werden: *Hallo, ich bin dein Gott und meine es gut mit dir und begleitet dich!*

Diesem Gott können wir uns anvertrauen, ihm nahekommen und „ganz normal“ mit ihm reden = beten und das sagen, was uns freut und belastet.

Susanne Schymanitz

DAS THEMA: ICH BIN DEIN GOTT

Im christlichen Abendland, wie es so schön heißt, kennt jeder mehr oder weniger die 10 Gebote. Ich finde es sind **Worte für das Leben**, Sätze der Freiheit und Regeln der Weisheit. Einige Gebote sind sofort und für jeden klar und verständlich, z.B. das fünfte Gebot: „Du sollst nicht töten“ oder das siebte: „Du sollst nicht stehlen“.

Beim ersten Gebot:

„Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“, werden aus meiner Sicht mehrere Aspekte angesprochen. Bei mir schwingen beim ersten Satz des Gebotes sofort Gedanken zur Annahme, zum Trost und zur Zuversicht mit. In unseren aktuellen Zeiten von Krisen, Kriegen, Klimawandel und vielen

anderen herausfordernden Situationen, zeigt das uralte Gebot deutlich seinen Platz, es steht irgendwie über allem und strahlt eine besondere Kraft aus.

Es sagt mir: „Hella, wenn du auch meinst, es ist alles zu viel... der Krieg so nah, die Demokratie wackelnd, die Umwelt verrücktspielend, das Alter sich zeigend...“, so lass dich davon nicht unterkriegen, denn ich bin auch noch da!“ Ja, mein Mann, meine Familie, Freunde und Nachbarn sind

ebenfalls noch da...

Das ist sicherlich ein guter Trost und ein Gedanke der Zuversicht. Ich spüre da aber noch eine andere Kraft, die mir sagt: „Hallo – ich bin dein Gott, ich bin auch für dich da.“

Ist das nicht ein Geschenk? Tatsächlich Geschenk, denn jedem wird es bei der Taufe zugesprochen.



Keiner muss sich auf die Suche machen, nach einem besseren oder anderen Gott, nach Geld, Macht, Schönheit, Label, Followern um „anzukommen“!

Zugegeben, auch ich bin nicht immer mit „meinem Gott“ einverstanden, dennoch möchte ich ihn nicht missen.

In diesem Sinne allen Lesern alles Gute!

Hella Einemann-Gräbert

DAS THEMA: ICH BIN DEIN GOTT

Ratgeber, Wegweiser, Freimacher

Wie finde ich meinen Weg?

Das Leben kann manchmal ganz schön kompliziert sein. Es gibt Momente, in denen man nicht mehr weiterweiß. Dann kann das Leben wie ein Dschungel sein und der Ausweg ist einfach nicht zu finden. Aber dafür gibt es ja Ratgeber, Wegweiser und Menschen, die es gut mit dir meinen. Wer Glück hat, findet diese Menschen im Freundeskreis. Ansonsten kann man in jeder Buchhandlung jede Menge dazu finden: „Der Sieg beginnt im Kopf“, „Resilienz-Tools für den Alltag“, „Finde die Antwort in dir selbst“ etc..

Die Frage ist nur: Wissen diese Helfer*innen, wo ICH hinwill? Meinen sie es wirklich gut mit MIR? Oder projizieren sie ihre eigene Suche auf mich? Wollen sie nur Geld mit mir und meinen Nöten verdienen?

Nach dem Lesen mehrerer solcher Ratgeber kann sich eine neue Verwirrung einstellen, denn leider widersprechen sie sich in aller Regel. Die wirklich guten Tipps gehen unter in der Masse an weniger brauchbarem. Wie also finde ich MEINEN Weg?

Es müsste jemanden geben, der mich kennt. Der es gut mit mir meint. Der mich an die Hand nimmt, ohne mich irgendwohin zu zerren. Der da ist, wenn ich ihn brauche. Der mir zuhört, auch wenn ich gerade eher wirr bin.

Und der einen guten Plan für mich hat.

Und dann steht da einer, unsichtbar zwar, aber direkt neben mir. Er sagt: „Ich bin der Herr, dein Gott!“ Er nimmt meine Hand und zeigt mir den Weg, den er für mich vorgesehen hat. Die Formel zum Glückseligkeit gibt er mir mit: „Liebe dich selbst wie deinen Nächsten!“ Dazu noch einige Tipps, wie es sich besser leben lässt: Nicht stehlen, nicht lügen, nicht neidisch sein u.a.m.. Seine Botschaft ist sehr einfach. Sie erspart mir die vielen Umwege der anderen Ratgeber und führt direkt zum Ziel. Ich muss nicht mehr alle Bücher lesen, deren Botschaften vergleichen, Moden hinterherrennen, falschen Propheten folgen. Seine Botschaft macht mir Mut und mich damit frei. Ich habe die Kraft, meinen Weg an seiner Hand zu gehen.

Vorsicht, ich will hiermit nicht alle Ratgeber und Wegweiser diffamieren. Es kommt öfter mal vor, dass Gottes Wort nicht bei uns ankommt. Dann schickt er uns Menschen, die uns auf unseren Weg führen sollen. Manchmal erkennt man sie später als Engel, oft sind es einfach liebe Mitmenschen. Aber sie tragen die Liebe Gottes zu mir und ihnen kann ich trauen. Wie ich diese Menschen erkenne? Das muss man wohl ohne Ratgeber selbst herausfinden.

Jochen Wecker

DAS THEMA: ICH BIN DEIN GOTT

Ich bin dein Gott - was heißt das für uns? Für Sie, für dich, für mich?

In unserem bisherigen Dreier-Redaktionsteam haben Hella Einemann-Gräbert, Jochen Wecker und ich das diskutiert. Jeder/ jedem von uns waren andere Aspekte dieser Zusage wichtig, sie können sie alle hier auf diesen Themenseiten lesen.

Für mich ganz persönlich bedeutet es, dass Gott mir „die Hand reicht“ und ich sie immer ergreifen kann, dass Gott da ist und auf meine Antwort auf sein „Hallo“ wartet.

Ein Studienkollege dichtete vor etlichen Jahren ein Lied, indem es heißt „Ich will von Gott erzählen, wie von einem Menschen, den ich liebe, will von Gott erzählen, wie von einem Freund!“

Diese Haltung hat sich mir tief eingepägt und ebenso die Zusage Gottes, mit denen seine Weisungen an uns beginnen, passt dazu: „Ich bin dein Gott“. Das impliziert für mich: Wir sind beim „du“, mein Vertrauen lohnt sich, mein Lob ist passend, Gottes Zusagen sind be-

ständig. Der manchmal so fern scheinende Gott ist meinem Herzen und meiner Seele so nahe wie ein Freund.

Dieser Glaube und dieses Gottesbild ist mein Fundament, das mir bisher in meinem Leben Halt und Kraft gegeben hat.

Ich bin dein Gott - das lässt mich hoffen, dass die Zukunft, trotz aller absehbarer und ungeahnter Herausforderungen, gut zu gestalten sein wird, weil wir auf Gottes Begleitung setzen können.

Das bedeutet für mich nicht, dass immer alles einfach ist und glatt geht. Das bedeutet erst recht nicht, dass wir unser menschliches Handeln, unter dem andere Menschen, die Natur und unsere Mitgeschöpfe leiden, Gott in „die Schuhe schieben“ können mit der empörten Frage: „Wie kann Gott das zulassen?“

Ich bin dein Gott - das bedeutet für mich zu antworten: Ich bin dein Mensch und folge deinen Weisungen.

Susanne Schymanitz



Nicht wo der Himmel ist,

ist Gott,

sondern wo Gott ist,

ist der Himmel.

Gerhard Ebeling

„Nichts in der Welt ist so ansteckend wie Gelächter und gute Laune.“ (Charles Dickens)

Im deutschen Bildungswesen herrscht die weit verbreitete Meinung, dass sich nur mit Strenge und Ernsthaftigkeit beim Kind Respekt verschafft werden kann. Doch dieser Weg ist nicht der einzige. Mit dem positivsten Gefühl der Menschheit, der Freude, geht dies wesentlich leichter.

Humor und Lachen schaffen ein entspanntes und angstfreieres Lernklima. So kann ein humorvoller Blick den Weg aus einer angespannten Situation heraus weisen. Ein Lächeln, ein Augenzwinkern oder eine witzige Bemerkung sorgen dafür, dass Dinge nicht ernster werden, als sie sein müssten.



Wenn Kinder eine humorvolle Atmosphäre erleben, so lernen sie zugleich mit Optimismus und Zuversicht in die Welt zu gehen und auch ihren Mitmenschen mit Herzlichkeit und Nachsicht zu begegnen. Und je eher ein

Kind die positiven Wirkungen des Lachens entdeckt, umso besser können ihm im Erwachsenenleben seine ersten Anforderungen gelingen. Denn Lachen hilft, Stress zu bewältigen, fördert kreatives und

innovatives Denken und weist einen optimistischen Weg mit Konflikten und Krisen auf. Eine humorvolle Grundeinstellung fördert auch die Frustrationstoleranz der



Kinder und steigert ihre soziale Kompetenz. Ein fröhliches Kind ist ausgeglichener, es lernt und lebt unbeschwerter, weil ihm der Druck und die Schwere von der Seele genommen werden.

Humorvolle Grüße sendet Ihnen
Inken Jokiel



Quelle der Bilder:
Bildkarten
Gefühle für
Kindergarten

und Grundschule
vom Don Bosco
Verlag.





Trotz einiger Regenschauer, hat in den Sommerferien der Ausflug mit der Kinderkirche in den Wild- und Freizeitpark Ostrittum, viel Spaß gemacht. *Claudia Hurka-Pülsch*



Wir finanzieren einen großen Teil dieses Gemeindebriefes über Werbeanzeigen hiesiger Firmen.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige im Boten haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

große Auswahl
toller Service
faire Preise



HOFLADEN
Ihr vielseitiger Einkaufsmarkt

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr.
Sa. 6.00-12.30 Uhr



**Konventionelles Sortiment, große Auswahl
an Naturkost, Poststelle, Lotto, Reinigung u.a.**
Elke Krebs · Am Steinberg 1 a · 27801 Döttingen
Telefon 04433 918385 · Fax 04433 918384



Gemeinsame Konfi-Radtour durch den Entwicklungsraum

Am Samstag, den 01. Juni trafen sich die neuen Konfis des Entwicklungsraumes, d.h. der drei Kirchengemeinden Dötlingen, Hatten und Huntlosen am Gemeindehaus in Kirchhatten. Um 10 Uhr ging es in der St.-Ansgari-Kirche los - mit Lied und kurzer Vorstellung der

„Wie lange werden wir wohl Fahrrad fahren?“

„Werde ich das alles auch schaffen?“

„Ob die anderen nett sind?“



Kirche, inkl. einer kleinen Anekdote aus früheren Zeiten. Im Anschluss radelten wir durch die Felder Richtung Huntlosen, wo wir am dortigen Wehmehus eine Stärkung zu uns nehmen konnten.

Pastor Ohms erklärte dann allen die St. Briccius Kirche von außen und innen und dann ging es weiter gen Dötlingen. Das Wetter war super, das lange Radeln für den einen oder die andere ein wenig

Mit der Lebendigkeit der Blüten, Erinnerung und Trost spenden.



BUMANN-HAVERKAMP

Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau | Friedhofsgärtnerei & Trauerbinderei

Fon 0 44 32 - 246 | 27801 Dötlingen-Wehe | www.bumann-haverkamp.de



ungewohnt und anstrengend und zwischendurch mussten wir immer mal wegen kleinerer Raddefekte und ein Mal wegen eines Sturzes anhalten. Glücklicherweise ist alles recht glimpflich abgelaufen!

In Dötlingen angekommen, gab es für alle ein paar Süßigkeiten zum Durchhalten...

Auch die St. Firminus Kirche wurde natürlich kennengelernt und nach einigen Infos ging es auf die letzte Etappe mit dem Ziel: Haus der Generationen in Neerstedt. Dort warteten einige Eltern schon mit Würstchen bzw. einer vegetarischen Alternative und ausreichend Apfelschorle, um die Jugendlichen für die „Strapazen“ zu entschädi-

gen. Besonders erwähnenswert ist es, dass auch jugendliche Teamerinnen die Strecke auf sich genommen haben, um die Konfis zu begleiten und zu unterstützen, um auf die Fahrräder aufzupassen, während wir in den Kirchen waren und vor allem um die Gemeinschaft zu bereichern und zu zeigen, wie schön und vielfältig es sein kann, miteinander Kirche zu gestalten!

Wir als Team von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen freuen uns jedenfalls auf alle weiteren Begegnungen mit den Jugendlichen des K25-Jahrgangs!

Susanne Schymanitz

Unsere neuen Konfis „K25“

Fotos auf diesen Seiten: Michael Ohms, bzw. Sandra Scheele



Bericht

Liebe Leserin, lieber Leser!
Ev. Jugend, das bedeutet „Gemeinschaft erleben“. Gemeinschaft, das bedeutet, andere Menschen um sich zu haben. Menschen, mit denen man Dinge machen kann, die alleine nicht funktionieren oder keinen Spaß machen: Fußball spielen, singen, er-

zählen und zuhören und vieles mehr. Andere Dinge machen zusammen einfach mehr Spaß als alleine: basteln, Fahrrad



fahren, malen,

Auf der anderen Seite schränken andere Leute auch ein: Man muss teilen, man muss Rücksicht nehmen, man muss sich anpassen. Wir stehen für das Miteinander.

Das konnte man in den ersten beiden Wochen der Sommerferien im Dötlinger Jugendhaus erleben. Unter dem Thema „Olympiade – dabei sein ist alles“ haben sich 28 Kinder und Jugendliche sowie 4 Erwachsene an 10 Aktionstagen

getroffen, zusammen gesungen, gegessen, gebastelt, Sport getrieben, Ausflüge und Spiele gemacht. Das Haus war voll, auch der Fahrradschuppen der Schule und die Terrasse wurden genutzt. Die Kinder mussten sich einschränken: Früh aufstehen, pünktlich da sein, immer mal wieder leise sein,

anderen Raum lassen, Ressourcen teilen, Anderssein aushalten. Für „Ich will aber ...!“ gab es räumlich und zeitlich kaum

Platz. So gesehen waren das zwei „unfreie“ Wochen. Und dennoch haben die ehrenamtlichen Helferinnen und -helfer fast nur fröhliche Gesichter um sich herum erleben können. Vielleicht ist die „Freiheit“ gar nicht so wichtig, wie uns immer wieder vermittelt wird. Nichts gegen ruhige Momente ganz für sich, die sind ohne Frage wichtig.

Aus unserer Erfahrung heraus allerdings macht eine gute Gemeinschaft glücklicher!



Nicht nur die ersten beiden Wochen der Sommerferien standen unter dem Motto „Gemeinschaft erleben“, auch die vielen Aktionen im Rahmen des Dötlinger Ferienpasses gaben Gelegenheit, sich in einer guten Gruppe verschiedenen Herausforderungen zu stellen. Gemeinsam einen Film erstellen, radfahren, basteln, Ausflüge machen sind eine sinnvolle Beschäftigung während der langen Wochen ohne Schule. Dafür geben sich viele engagierte Menschen in unserer Gemeinde viel Mühe, setzen Zeit dafür ein. Der Lohn sind fröhliche Kinderaugen und meist

auch ganz viel Spaß bei den Mitarbeitenden. Vielleicht wollen auch Sie, liebe Leser:innen, im nächsten Jahr beim Ferienpass dabei sein? Sprechen Sie mich gerne darauf an, das ist gar nicht so schwierig 😊!

Eine Gelegenheit dafür ergibt sich am 04.10.24 beim traditionellen Nachbarschafts-Fußballturnier in Aschenstedt. Da dürfen wieder einmal ALLE mitmachen.

Bis bald hoffentlich,
für's Team der Ev. Jugend
Jochen Wecker

**hoch
Form**

Gesundheits- und
Demografiemanagement

Jasminweg 23
27801 Dötlingen
Fon 04433 939014

www.hochForm-zentrum.de



Anne-Marie Glowienka

**Individuelle
Farbgestaltung**

JÜRGEN KLOTZ

Krokusweg 14
27801 Dötlingen
Tel.: 04433 / 96 91 77
Fax: 04433 / 96 91 79
Mobil: 0172 / 4 37 59 28
Mail: j-klotz@kabelmail.de
www.malerei-klotz.de

Malereibetrieb

KLOTZ





Ev. Jugend Dötlingen



Bolzplatz Aschenstedt
freitags 15:30 - 17:00 Uhr!



Jugendhaus Dötlingen
- Karkbäk, hinter der Grundschule -

dienstags:
Mädchenzone
15:30 - 18:00 Uhr

donnerstags:
Jungszone
15:30 - 18:00 Uhr

freitags:
Kids bis 12 (Jahren)
15:30 - 18:00 Uhr



Jugendräume Neerstedt
- Schulweg 1 b -

dienstags:
offener Treff
16:00 - 19:00 Uhr

mittwochs:
offener Treff
Kochen mit Jochen
16:00 - 19:00 Uhr

donnerstags:
offener Treff
16:00 - 19:00 Uhr

freitags:
offener Treff
16:00 - 20:00 Uhr

Das ist das Programm während der Schulzeit! Ferienzeiten sind anders!

Krabbelgruppen

Zur Zeit ruhen bedauerlicherweise alle Krabbelgruppen.

Wer Interesse daran hat, eine neue Krabbelgruppe ins Leben zu rufen, kann sich gerne zwecks Terminabsprachen etc. im Kirchenbüro melden.

Kontakt: Susanne Runte, Tel.: 04432 - 912672

Kinderkirche



für Kinder ab 5 Jahren

Normalerweise am 1. Freitag im Monat, 15:30 - 17:30 Uhr

Freitag, den 6. September, Haus der Generationen

„Der barmherzige Samariter“

Kinderkirchentag im Herbst: Thema und Termin standen zur Drucklegung noch nicht fest.

Freitag, den 6. Dezember, St. Firminus Kirche

„Nikolaus“

Krippenspiel am Heiligen Abend um 14.30 Uhr

Die Kinderkirche wird für Familien mit (kleinen) Kindern ein Krippenspiel aufführen. Wer mitspielen möchte, muss sich bis zum 15.11. bei Pn Hurka-Pülsch melden.

Termine Krippenspielprobe: 25.11., 2.12., 9.12., 16.12.

Montags 17.00-18.00 Uhr, im Gemeinderaum Dötlingen bzw. in der Kirche. Generalprobe ist voraussichtlich am 23.12. um 10.00 Uhr in der Kirche.

Kontakt: Claudia Hurka-Pülsch, Tel.: 04433 - 7169048

Jugendarbeit

Infos zur Ev. Jugend, siehe Seiten 12 - 14

Kontakt: Jochen Wecker, Tel.: 04433 - 218409

Konfi-Zeit

Jahrgang 2024 - 25 = K25 (Samstagsmodell)

21.09.

10:00 - 16:00 Uhr, Themensamstag in Neerstedt, HdG

22.09.

10:00 Uhr Themengottesdienst, St. Firminus Kirche, Dötl.

01. - 03.11.

Fr. 16:00 Uhr bis So. 13:00 Uhr, Konfi-Freizeit in Ahlhorn!!!

16.11.

10:00 - 16:00 Uhr, Themensamstag in Dötlingen, Kirche

17.11.

10:00 Uhr Gottesdienst, Friedhofskapelle/St. Firminus, Dötl.



Helfen Sie uns mit einer Spende!

St. Firminus Stiftung

Spendenkonto VR Bank Oldenburger Land eG

DE06 2806 6214 0023 6497 02

KONTAKTDATEN

Das Kirchenbüro ist die Anlaufstelle für Fragen und Anliegen jeglicher Art.

Kirchenbüro

Schulweg 1b

27801 Neerstedt

kirchenbuero.doetlingen

@kirche-oldenburg.de

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus Dötlingen	St. Ansgari Kirchhatten	St. Briccius Huntlosen
Sonntag, 01.09. 14. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gemischtem Chor, Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubi., Vikar Kottemann, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Chor Chorona, Pfr. Ohms
Sonntag, 08.09. 15. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, anschl. Kirch- café, Pfr. Menzel	
Sonntag, 15.09. 16. So. n. Tr.	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	18.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Sonntag, 22.09. 17. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Konfi-Themen- gottesdienst , Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	
Sonntag, 29.09. 18. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ernte- dankfest mit ev. Kinder- garten, anschl. Suppe, Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank mit der Dorfgem. Neuhat- ten, Pfr. i.R. Munzel	
Sonntag, 06.10. 19. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubiläumskonfirmation und Posaunenchor, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. Ohms
Sonntag, 13.10. 20. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Verabschiedung von Anita Brengelmann, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Vikar Kottemann	
Sonntag, 20.10. 21. So. n. Tr.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Hurka-Pülsch	18.00 Uhr Abendgottesdienst, Vikar Kottemann	
Sonntag, 27.10. 22. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Kanzeltausch), Pfr. Ohms	10.00 Uhr Gottesdienst (Kanzeltausch), Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst (Kanzeltausch), Pfr. Menzel

Änderungen sind möglich!

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus Dötlingen	St. Ansgari Kirchhatten	St. Briccius Huntlosen
Donnerstag, 31.10. Reformati- onstag	19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Projekt-Chörchen, Pfrn. Schymanitz	18.00 Uhr Herbstkonzert des Posaunenchores mit besinnlichen Texten zum Refor- mationsfest	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Sonntag, 03.11. 23. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Gem. Gottesdienst des EWR mit Abendmahl, Pfrn. Hurka-Pülsch	s. Dötlingen	s. Dötlingen
Sonntag, 10.11. Drittletzter So. i. Kj.	10.00 Uhr Gottesdienst ggf. mit Taufen, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	
Sonntag, 17.11. Vorletzter So. i. Kj. (Volks- trauertag)	10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst, 10.50 Uhr Kranznie- derlegung, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Bittgottesdienst, für den Frieden, Pfr. Ohms
Mittwoch, 20.11. Buß- und Bettag	15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schymanitz	s. Dötlingen oder Huntlosen	16.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms
Sonntag, 24.11. Letzter So. i. Kj. (Ewigkeits- sonntag)	10.00 Uhr Gottesdienst mit nament- lichem Gedenken der Verstorbenen, Pfrn. Hurka-Pülsch	10.00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Ver- storbenen, Pfr. Menzel	10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Ver- storbenen, Pfr. Ohms
Samstag, 30.11.		15.00 Uhr Andacht zum Ad- vent, bei Fam. Steenken, Dingst. Vikar Kottemann	
Sonntag, 01.12. 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schymanitz	10.00 Uhr Gottesdienst zum neuen Kirchenjahr mit Abendmahl, Pfr. Menzel, Vikar Kottemann	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ohms

GEMEINDEKALENDER



Die Proben finden i.d.R. immer donnerstags ab 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Dötlingen statt.
Kontakt: Markus Häger, Tel.: 04431 - 2932

Posaunenchor

Der Bläserkreis trifft sich immer freitags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Kirchhatten
Kontakt: Christoph Buldt, Tel.: 0171 - 2204984

Senioren „Gemeinsame Sache“

Gemeinsame Sache.



18.09., ca. 10:00 -18:00 Uhr **Ganztagesausflug**
Fahrt ins Blaue... mit Mittagessen, Kaffeetrinken und vielen neuen Entdeckungen
16.10., 14:30 - 16:30 Uhr **Erste Hilfe für Senioren**
Vortrag des Malteser Hilfsdienstes sowie Kaffee und Kuchen im Haus der Generationen, Neerst.
20.11., 15:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Anschl. Kaffee und Kuchen, Café Behr
30.11., 14:30 - 17:30 Uhr **Adventsfeier**
Musik u. Programm, Kaffee u. Kuchen, Dötl. Hof
Kontakt:
Susanne Schymanitz Ina Schäfer
Tel.: 04433 - 313 Tel.: 04432 - 950 141

Senioren-Gymnastik

Mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr in der kleinen Turnhalle in Neersted
Kontakt: Erika Lux, Tel.: 04432 - 912897

Besuchsdienstkreis

Treffen finden nach Absprache statt.
Kontakt:
Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313



Die Treffen finden nach Absprache statt.
Diverse Arbeiten sind im Kirchturm zu erwerben.
Kontakt:
Heike Metzger Karin Lüers
Tel.: 04433 - 1530 Tel.: 04433 - 708

Gemeindegemeinderat

Die Sitzungen sind öffentlich, Beginn 19:30 Uhr:
10.09. im Gemeinderaum Dötlingen
22.10. im Haus der Generationen, Neersted
12.11. im Gemeinderaum Dötlingen
Kontakt: Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313

Offene Orgel zur dunklen Jahreszeit

Unser Organist, Markus Häger, lädt auch in diesem Jahr wieder zur offenen Orgelmusik ein. Am 1., 8., 15. & 22.11. findet jeweils um 18:00 Uhr das kleine Konzert statt. Orgelmusik, gespielt auf unserer Führer-

Orgel, für Herz und Gemüt, aber auch zum Schmunzeln, möchte Markus Häger zu Gehör bringen. Seien es die alten Meisterwerke, deutsche und internationale Volkslieder oder auch moderne Liedermachersongs oder Schlager.

Am 22.11. findet ein Schmankerl statt: Olaf Schachtschneider, Gärtnermeister aus Aschenstedt, trägt mit Texten und kleinen Geschichten rund um Garten und Pflanzen zum Gelingen bei. Das Chörchen unserer Kirchengemeinde singt ebenfalls mit.

Am 29.11. findet ebendiese Orgel- und Geschichtenreihe in der St.-Ansgari-Kirche in Kirchhatten statt. Herzliche Einladung.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Markus Häger



Konzert der Klassischen Philharmonie Nordwest

- Kammerensemble -

10. November 2024

17:00 Uhr

St. Firminus Kirche

Klingendes Barock

Klassische und barocke Meisterwerke von Händel, Vivaldi, Benda und Neruda
Künstlerische Leitung und Solotrompete: Ulrich Semrau,
Classic Chamber Orchestra.

(Text und Bild: Homepage der Klass. Philharmonie)



AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE

Strategische Ausrichtung und Gemeindeentwicklungsplanung der Gemeinde Dötlingen

Ziel der Gemeinde Dötlingen ist es, sich neu und zukunftsorientiert auszurichten. Dazu sollten strategische Ziele bestimmt werden, die nach innen und außen gelebt werden. Wofür steht die Gemeinde Dötlingen? Was macht sie besonders und was könnte verbessert werden?

In dem Verfahren der strategischen Ausrichtung sind die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger maßgeblich gewesen. Im ersten Schritt erhielten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, an einer Bürgerbefragung teilzunehmen. Der zweite Teil der Bürgerbeteiligung fand Anfang Februar 2024 mit zwei interaktiven Bürgerabenden statt. Im nächsten Schritt wurden - auf Basis der gesamten Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung - die strategischen Ziele der Gemeinde Dötlingen entwickelt. Künftig ist vorgesehen, einen standardisierten Austausch zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung zu führen.

In der Ratssitzung am 20.06.2024 hat der Rat der Gemeinde Dötlingen die strategischen Ziele „Wohnen“ und „Nachhaltigkeit“, die wesentlichen Produkte und das im Rahmen des Projektes aufgestellte Leitbild beschlossen.

Mit dem Ziel „Wohnen“ wird die Schaffung einer generationsgerechten sowie wachstumsabhän-

gigen Wohn- und Infrastruktur angestrebt. Die wesentlichen Produkte sind dabei „Tageseinrichtungen für Kinder“, „Grundschulen“, „Sportstätten und Bäder“ sowie „Brandschutz“.

Im Bereich „Nachhaltigkeit“ sollen neue ökologische Wohnquartiere ermöglicht und die Versorgungsmöglichkeiten bestehender Siedlungen mit regenerativen Energien im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung bis 2035 geschaffen werden. Hierzu wurde das wesentliche Produkt „Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ festgelegt.

Die wesentlichen Ziele und Produkte sind wegweisend für die künftige Ausrichtung der Gemeinde und stellen eine hervorragende Grundlage für die künftige Arbeit von Rat und Verwaltung der Gemeinde Dötlingen dar. Ich freue mich über diesen wesentlichen Grundstein der künftigen Gemeindeentwicklung und den ersten Meilenstein dieses bedeutenden Projektes!



Ihre
 Antje Oltmanns,
 Bürgermeisterin

Rückblick und Ausblick

Ich schließe meine Augen und schon höre ich das Summen der Bienen, habe den Duft der Blumen in der Nase und auf der Zunge den Geschmack von Erdbeeren und Spargel. Das war unsere Spargeltour. Am 15. Mai trafen wir uns beim Gasthof Kempermann in Großenkneten zum Spargeessen. Das Spargelbüfett war gut sortiert, sodass kein Wunsch unerfüllt blieb, nur die Eisbar mit frischen Erdbeeren, Sahne, Soßen, Schokostreusel... war noch besser, denn ich liebe Eis!

Am 19. Juni trafen wir uns in Neerstedt im Haus der Generationen zur Senioren-Olympiade. Zum Glück blieb der große Regen aus, sodass gleich nach dem Kaffee mit den sportlichen Aktivitäten begonnen werden konnte. Erika Lux startete mit einer Damengruppe zum **Bewegungsparcours** und fleißig wurden alle Geräte getestet.



Erich Maser demonstrierte die Kunst des Boule-Spielens, doch der Renner war das Angebot von Ursula Willms: Gedächtnistraining! Am 17. Juli ging es zum Stein- und Wassergarten nach Simmerhausen mit oder ohne Fahrrad – ein Erlebnis für die Sinne. Das Ehepaar Krüger hat dort ein Paradies erschaffen und wir konnten daran teilhaben.

Am 21. August fand unser Seniorensummerfest in Rhade bei „Kultur hinterm Feld“ statt.

Am 18. September wartet eine Fahrt nach Emsbüren zu Emsflower auf uns. Dort gibt es einiges zu entdecken, wie z.B. den Schmetterlings- und Tropengarten und wer will, kann sich auf einer der vielen Sitzmöglichkeiten entspannen.

Am 16. Oktober gibt uns der Malteser Hilfsdienst Tipps, was bei einem Notfall zu tun ist – vorher stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen.

Am 20. November treffen wir uns zum Gottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluss daran lassen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Doch was wäre der November ohne Adventsfeier. Am 30. November wollen wir im Dötlinger Hof ab 14.30 Uhr das Veranstaltungsjahr '24 ausklingen lassen. Im Namen des Senioren-Arbeitskreises grüßt

Wiltrud Buchholz

50 Jahre TelefonSeelsorge in Oldenburg

Du hast dich meiner Seele freundlich angenommen (Jesaja 38,17)

50 Jahre gibt es die Dienststelle der TelefonSeelsorge in Oldenburg. In Zusammenarbeit mit 5 anderen Stellen in der Region sind wir in der gesamten Oldenburgischen Kirche erreichbar und weit darüber hinaus. 1974 hat der damalige Kreispfarrer Carl Dierken Frauen und Männer gefragt, ob sie mitmachen. Er hat sie zusammen mit Beratern und Seelsorgern ausgebildet und die TelefonSeelsorge Oldenburg gegründet. Seit dem, haben sich viele, aufgeschlossene, interessierte und empathische Menschen angeschlossen. Sie haben sich in der Kunst des Zuhörens ausbilden lassen. Dabei lernen sie zugleich viel über sich selbst und darüber, wie man gut miteinander in Kontakt kommen kann. TelefonSeelsorger*innen sorgen ehrenamtlich dafür, dass rund um die Uhr jemand erreichbar ist, dass jemand da ist mit Geduld und Aufmerksamkeit, wenn Kummer, Ängste, Lebensfragen dringend ein Ge-

spräch brauchen. Seelsorge ist vor allem: Für eine Weile ganz da sein für einen anderen. Das ist unendlich wertvoll. Seit 1997 gibt es die kostenfreie Telefonnummern: 0800 1110111 und 0800 1110222

TelefonSeelsorge, das sind die Ehrenamtlichen. Wäre das vielleicht hat etwas für Sie? Wir starten mit einem neuen Ausbildungskurs im Mai 2025. Schauen Sie sich gerne um auf der Website der TelefonSeelsorge Oldenburg: <https://www.oldenburg-telefonseelsorge.de/>

Übrigens: Am 15.09.2024 um 17 Uhr feiern wir das goldene Jubiläum im Gottesdienst in der St. Lamberti-Kirche mit Bischof Thomas Adomeit.

Herzliche Grüße

Elke Andrae,

Leitung der TelefonSeelsorge in
Oldenburg (info@oldenburg-
telefonseelsorge.de)

Goldene Spenden helfen unserer Arbeit sehr!

WortWege Fördervereiner TelefonSeelsorge Oldenburg e.V.
IBAN: DE16 2.802 0050 1142 8943 00



Margret Müller, Apoth. für Offizinpharmazie
Hauptstraße 20 27801 Neerstedt
Telefon 04432/94233 · Fax 04432/94234



Auch mobil!

Krummer Weg 8 | 27801 Dötlingen
T. (04433) 969 99 56 | fusspflege-sagemann.de

Ausschüsse und Aufgaben des Gemeindekirchenrates (GKR)

Am 11.06. fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeindekirchenrates statt und wählte Pastorin Susanne Schymanitz erneut zur Vorsitzenden und Volker Borchers zum stellvertretenden Vorsitzenden des Leitungsgremiums.

Weitere Ämter, die die Geschäftsführung der Kirchengemeinde betreffen, wurden ebenfalls besetzt, wie z.B. die der anweisenden Kirchenältesten (Wiebke Spille und Volker Borchers) als auch der unterschreibsberechtigten Kirchenältesten (Wiebke Spille und Gesa

Wichmann). In der August-Sitzung wurden nun auch die Ausschüsse besetzt. Natürlich haben wir die Finanzen im Blick und kümmern uns um die Gebäude und den Friedhof. Wir planen und begleiten die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien sowie unseres ev. Kindergartens. Diakonische Aufgaben werden wir bedenken und umsetzen und wir wollen unsere Öffentlichkeitsarbeit stärker in den Blick nehmen. Bei allem, was wir tun, bedenken wir die Nachhaltigkeit.

Freiwillige Spende 2024 - Vorankündigung

Der Kirchengemeinde stehen dank der Kirchensteuern ihrer Mitglieder Gelder für die Bezahlung ihrer Mitarbeitenden und der Gebäude zur Verfügung. Ebenso wird die tägliche Arbeit ermöglicht: Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, Kirchenmusik und Kreatives, Andachten und Gottesdienste, seelsorgerliche Begleitung und Unterstützung in Notlagen. Für besondere Projekte brauchen wir aber besondere Finanzmittel. Darum erbitten wir jedes Jahr eine

freiwillige Spende.

In diesem Jahr haben wir uns vorgenommen, die Mikrofonanlage in der Kirche zu erneuern sowie für Renovierungsarbeiten (z.B. Bänke streichen) zu sammeln.



Susanne Schymanitz

Wir freuen uns immer über Spenden für die vielfältige Arbeit in unserer Kirchengemeinde! Neben der Möglichkeit einer Kollekte in der Kirche geht es auch per Überweisung. Darum finden Sie hier die Bankdaten:

Empfänger: Kirchengemeinde Dötlingen

bei der: Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE48 2806 6214 3600 3379 00 BIC: GENODEF1WDH

Zweck: bestimmen SIE

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Einladung zum Weihnachtssingen

Wir sind das CHÖRCHEN der Kirchengemeinde. Im Dezember sind sowohl ein Weihnachtskonzert am 2. Advent als auch das Singen im Heiligabend-Gottesdienst um 18:00 Uhr geplant.



Foto: privat.

Wer möchte uns unterstützen und verlässlich mitsingen? Gesungen werden alt bekannte, aber auch neue und moderne Weihnachtslieder. Es muss zu den Proben nichts mitgebracht werden. Texte und Noten gibt es vom Chorleiter Markus Häger.

Geprobt wird ab dem 24.10. immer donnerstags von 19:00 – 20:30 Uhr im Gemeinderaum in Dötlingen. In einer wunderbar familiären Atmosphäre, mit offenen und

herzlichen Menschen macht das Singen viel Spaß. Darum geht es uns auch. Das Alter und die musikalische Vorbildung spielen gar keine Rolle! Jede und jeder ist willkommen!

NICHT LANGE WARTEN – MIT UNS STARTEN!

Einfach melden bei Markus Häger, Tel. 04431-2932 oder markus-haeger@freenet.de

Markus Häger



Gärten sind wie gute, alte Freunde.
Sie können trösten, beglücken,
versöhnen, begeistern.

Autor unbekannt

**SCHACHTSCHNEIDER**

Norddeutschlands
größtes Pflanzensortiment

Iserloyer Straße 2
27801 Dötlingen-Aschenstedt
Tel. 044 33/91 91 00
www.schachtschneider.com

Feier der Jubiläumskonfirmation

Am **06. Oktober** sind zur Jubiläumskonfirmation alle eingeladen, die vor **50, 60, 65, 70 und mehr Jahren** eingesegnet wurden. D.h. 1974, 1964, 1959, 1954, 1949 und davor. Nach dem Gottesdienst ist ein Mittagessen geplant sowie eine Bustour durch die Gemeinde. Bitte melden Sie sich und ggf. eine/n Partner/in so bald wie möglich im Kirchenbüro an!

Schön wäre es außerdem, wenn sich aus allen Konfirmationsjahrgängen einige Menschen finden würden, die ihre damaligen Mit-

Konfirmanden informieren, sie anrufen etc. um von dem Termin und der Anmeldung zu erzählen und sie motivieren, dabei zu sein!



Susanne Schymanitz

Einladung zur Kirchenführung

Am 10.11.2024 um 14.00 Uhr bietet Dete Zingler eine Kircheführung in und um die St. Firminus Kirche an. Dauer ca. 1 Stunde.

Unkostenbeitrag 5 Euro.

Wer Lust hat, etwas über unsere Dötlinger Kirche zu erfahren, ist herzlich eingeladen dabei zu sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt am Eingang der Kirche.



Ulrich von Otte



- ◆ Tischlerei
- ◆ Bestattungen

27801 Brettort, Im großen Ort 12, Tel. 04432 / 343



VEGA

Vegetationspflege
und Gartenbau

Inh. Milosz Drozdowski
Neuer Kamp 10
27801 Dötlingen-Brettort
Tel. 0 44 32 / 91 17 31
Mobil 01 72 / 9 29 22 71

KIRCHENTAG



Save the date!

Ein riesiges Kerzenmeer beim Abendseggen und anschließend noch ein spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche mit den Hockernachbarn, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, kluge Gedanken bei Bibelarbeiten und Workshops, kontroverse Debatten, die weiterbringen, und eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: **das ist Kirchentag.**

Kommendes Jahr vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 ist es wieder soweit. Wir feiern in Hannover das Fest des Glaubens. Das heißt fünf Tage volles Programm und tolle Atmosphäre mit rund 1.500 kulturellen, liturgisch/theologischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Tickets gibt es ab Herbst 2024. Weitere Infos finden Sie unter www.kirchentag.de/teilnehmen

Ob alleine oder als Gruppe, alles ist möglich: **Schon jetzt** bis spätestens 15. August kann man sich **als Chor oder Bläsergruppe, mit**

einem Projekt, Workshop oder einem Gottesdienst anmelden, um sich beim Kirchentag zu beteiligen. Ausführliche Infos und Bewerbung gibt es unter kirchentag.de/ mitwirken. **Helfende** sind beim Kirchentag unverzichtbar. Und Helfen beim Kirchentag ist eine tolle Erfahrung, denn es bedeutet, Teil einer Großveranstaltung zu sein, Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, als Mitglied in einem Team gemeinsam Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen. Alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen. Das Anmeldeformular steht ab Herbst 2024 hier: www.kirchentag.de/dabeisein/helfen

Keine Info mehr verpassen? Dann ganz einfach den Newsletter abonnieren: www.kirchentag.de/informiert

Taxiservice Scherner GmbH

Dötlingen
04432 332

Wildeshausen
04431 955 8 955

Harpstedt
04244 302



Aus der Posaunenchorarbeit

Nach einer kleinen Sommerpause sind wir im Posaunenchor wieder aktiv. Vorbereitet werden aktuell die „Taufen am See“ und das „Sommerfest“ im Alexanderstift Wildeshausen.

Auch richten wir, man glaubt es kaum, unseren Blick schon in Richtung Herbst und Weihnachten, denn Chorleiter Christoph Buldt hat einiges mit uns vor:

toph vor einigen Wochen das gesellige Beisammensein nach der Probe.

Wir waren sofort Feuer und Flamme. Seitdem wird fleißig geübt. Welche Stücke das im Einzelnen sind, wird noch nicht verraten, auf jeden Fall wird es eine bunte Mischung aus Chorälen, klassischen und modernen Stücken sein.



Das Konzert findet am 31. Oktober 2024 statt, also am

Reformationstag, dem wir durch unser Konzert eine weitere Klangfarbe hinzufügen möchten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Termin schon einmal vormerken.

„Seitdem die Posaunenchöre Dötlingen und Kirchhatten als vereinigt Chor auftreten, ist ein ganz schön breites Repertoire entstanden.

In den predigtgebundenen Gottesdiensten oder beim Weihnachtskonzert mit den Chören können wir immer nur kleine Ausschnitte präsentieren. Was haltet ihr davon, ein Herbstkonzert zu veranstalten?“

Mit dieser Frage eröffnete Chris-

Bis es soweit ist, wünscht der Posaunenchor Dötlingen/Kirchhatten allen Gemeindemitgliedern einen schönen restlichen Sommer und Frühherbst.

Wir freuen uns schon jetzt auf regen Besuch am 31.10.2024 um 18:00 Uhr in der St.-Ansgari-Kirche in Kirchhatten.

Herzliche Grüße vom Posaunenchor
Helga Bürster und Werner Grau

Gelungener Taufgottesdienst am Badesee

Bei der diesjährigen Taufe am See am 11. August meinte es Petrus wieder gut mit uns. Die vorsorglich mitgebrachten Regenschirme eini-



ger Gottesdienstbesucher wurden deshalb kurzer Hand zu Sonnenschirmen umfunktioniert. Unter strahlend blauem Himmel taufte Pfrn. Claudia Hurka-Pülsch, Vikar Hans Kottemann und Pfr. Michael Ohms drei Jugendliche und acht Kinder aus den Kirchengemeinden

Dötlingen, Hatten und Huntlosen am Westrittrumer Badesee. Für die musikalische Gestaltung sorgte der gemeinsame Posaunenchor der Kirchengemeinden Dötlingen und Hatten.

Leitthema war das Vertrauen zu Gott. Ein Mensch, der im Leben auf Gott setzt, ist wie ein Baum, der nah an einem Bach oder

See gepflanzt ist und deshalb immer genug Wasser findet.

Mit viel Freude haben einige Kinder versucht, selbst solche Bäume darzustellen. Insgesamt war es ein fröhlicher Gottesdienst für Jung und Alt.

Claudia Hurka-Pülsch

Impressum:

Der „St. Firminus Bote“ ist der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen und erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2800 Exemplaren. Er wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen. Redaktionsteam: Hella Einemann-Gräbert, Susanne Runte, Susanne Schymanitz (V.i.S.d.P.), Jochen Wecker. Druck: Gildehaus Werbung.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.



Leistungsangebote

- Besondere Wohnform
- Familientlastender Dienst
- Individuelle pädagogische Unterstützung
- Pflegewohngemeinschaften
- Sexualberatung
- Tagesstätte
- Wohnen außerhalb der Besonderen Wohnform
- Wohnvorbereitung

NORLE
NORMALES LEBEN
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Geschäftssitz Dötlingen
04433 968-0

Zweigstelle Delmenhorst
04221 155789

Verwaltung Wildeshausen
04431 74837-0

www.norle.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig. Wir handeln gemäß
der Datenschutzgrundverordnung, wenn wir nur nach Ihrer Einwilligung
die persönlichen Daten veröffentlichen.

Gerne möchten wir über Ehejubiläen und besondere Geburtstage (ab 80
Jahren) informieren. **Das können wir nur, wenn SIE sich im Kirchenbüro
melden und Ihre Einwilligungserklärungen abgeben.** Unsere Kirchenbüro-
sekretärin Susanne Runte erreichen Sie unter Tel.: 04432 - 91 26 72.

**Diese persönlichen Daten
sind ausschließlich in der gedruckten Ausgabe
des St. Firminus Boten zu lesen.**

*Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin,
wunderbar sind deine Werke,
das erkennt meine Seele.
Psalm 139,14*



KONTAKTE

Die Mitglieder unseres Gemeindevorstandes sind gerne als Ansprechpartner*innen für Sie da:

Volker Borchers
Tel.: 04432 - 912962
borchers2@ewetel.net



Olaf Schachtschneider
Tel.: 04433 – 91 9100
olaf@pflanzenhof-
schachtschneider.de



Kai Bruns
Tel.: 04482 – 9082 895
hof-bruns-kai@t-online.de



Heinrich Schulenberg
Tel.: 04432 - 339
heinrich.schulenberg
@ewetel.net



Paul Demuth
Tel.: 04432 – 335
paulottodemuth
@gmail.com



Wiebke Spille
Tel.: 0171 - 6223508
w.spille@gmx.net



Hella Einemann-Gräbert
Tel.: 04433 - 1244
hella.einemann-graebert
@t-online.de



Ulrike Ullmann
Tel.: 04431 - 7481361
ullmannulrike@web.de



Annemarie Hoffrogge
Tel.: 04433 – 96 950
annemarie.hoffrogge@
hof-hoffrogge.de



Gesa Wichmann
Tel.: 0174 - 6236401
Wichmanngesa
@gmail.com



Mareike Kuban
Tel.: 04432 - 9128044
mareike.kuban@web.de



Pfarrerinnen:
Susanne Schymanitz
Tel.: 04433 - 313
schymanitz@gmx.de



Birte Lange
Tel.: 04432 - 9897610
birte.bleeker@yahoo.de



Claudia Hurka-Pülsch
Tel.: 04433 - 7169048
hurka-puelsch@web.de



Frank Metzinger
Tel.: 04431 - 7483284
frank-metzing@t-online.de



Die Sitzungen des GKR sind öffentlich und finden i.d.R. am 2. Dienstag im Monat statt.
Die genauen Termine und Sitzungsorte stehen im Gemeindekalender auf Seite 18.

Ralf Metzinger
Tel.: 04433 1530
metzing-ralf@t-online.de



Kirchenbüro

im Haus der Generationen

Susanne Runte

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912672

Fax: 04432 - 912673

Email: kirchenbuero.doetlingen@
kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo.+ Di.+ Fr. von 9.00 - 11.00 Uhr

Do. von 15.00 - 17.00 Uhr

Unsere Mitarbeiterin in Neerstedt:

Anita Brengelmann

anita.brengelmann@gmx.de

Ev. Kindergarten

„Unterm Regenbogen“

Leitung: Sandra Burmeister

Sportplatz 1, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 568

Fax: 04432 - 912585

Email: kita.neerstedt@
kirche-oldenburg.de

Leiter des Posaunenchores

Christoph Buldt

Tel.: 0171 - 2204984

Jugendräume in Neerstedt

im Haus der Generationen

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912639

Jugendhaus in Dötlingen

Karkbäk 11b

(hinter der Grundschule)

27801 Dötlingen

Tel.: 04433 - 939732

Jugenddiakon

Jochen Wecker

Tel.: 04433 - 218409

Friedhof

Zur Loh, Dötlingen

Friedhofswärter und Küster:

Christian Hoffrogge

Tel.: 04433 - 9699750 (priv.)

Unsere Mitarbeiterin in Dötlingen

Heike Metzging

Tel.: 04433 - 1530 (priv.)

Organist

Markus Häger

Tel.: 04431 - 2932 (priv.)

Telefonseelsorge (kostenlos)

Tel.: 0800 - 1110111 oder 1110222

Nummer gegen Kummer (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 - 1110333

Elterntelefon Tel.: 0800 - 1110550

Sorgentelefon für

landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 - 84488

Frauen- und Kinderschutzhaus

Landkreis Oldenburg

Tel.: 04431 - 738080

frauenhaus@oldenburg-kreis.de

BISS - Beratungs- und Interventions-

stelle bei häuslicher Gewalt im

Landkreis Oldenburg

Tel.: 04431 - 7380810

biss@oldenburg-kreis.de

Aufwind (Frauen- und Mädchentelefon

Landkreis Oldenburg)

Tel.: 04431 - 7380820

aufwind@oldenburg-kreis.de

Sucht- und Drogenberatungsstelle

des Diakonischen Werkes

Heemstr. 28, Wildeshausen

Tel.: 04431 - 2964

ZUM THEMA: ICH BIN DEIN GOTT

